Der bekannteste Fehler bei Schnittblumen ist schlicht: Sie kommen in eine nicht ganz saubere Vase und bleiben dann zu lange im selben Wasser. Das passiert schnell, weil ein Strauß frisch aussieht und man meint, ein bisschen Wasser reicht schon. Für die Blumen ist genau das oft der Anfang vom schnellen Welken.

Warum Blumen in der Vase früher schlapp machen

Damit ein Strauß frisch bleibt, müssen die Stiele laufend Wasser aufnehmen können. Direkt nach dem Anschneiden klappt das gut. Mit der Zeit setzen sich an den Schnittstellen aber Bakterien fest. Die Leitungsbahnen im Stängel verstopfen nach und nach, die Blüte wird nicht mehr ordentlich versorgt und hängt schließlich den Kopf.

Darum hängt die Haltbarkeit weniger von einem einzelnen Trick ab, sondern von mehreren kleinen Handgriffen. Bei guter Pflege kann ein Strauß oft etwa fünf bis sieben Tage schön bleiben. Manche Sorten schaffen mehr, andere weniger. Der erste Schritt ist immer die Vase. Spülen Sie sie gründlich mit Wasser aus, bevor die Blumen hineinkommen. Wenn innen noch Beläge oder ein alter Geruch da sind, bitte noch einmal reinigen. Alles, was später im Wasser fault, verkürzt die Freude am Strauß.



Rosafarbener Pfingstrosen-Blumenstrauß.

Schauen Sie sich dann die Stiele an. Blätter, die unter der Wasserlinie sitzen würden, gehören weg. Im Wasser weichen sie auf, beginnen zu faulen und fördern Keime. Das merkt man oft erst, wenn das Wasser schon trüb ist.

So bereiten Sie den Strauß richtig vor

Schneiden Sie die Stiele frisch an, bevor sie in die Vase kommen. Ein sauberer Schnitt öffnet die Wasserbahnen wieder. Wenn der Strauß schon ein paar Stunden unterwegs war, ist dieser Schritt besonders sinnvoll.

Worauf Sie achten sollten?

- Jeden Stiel unten ein Stück nachschneiden.
- Nur so viel kürzen, wie nötig ist, damit der Strauß gut in die Vase passt.
- Stiele nicht einfach quetschen oder zerdrücken. Das schadet mehr, als es hilft.
- Blätter im unteren Bereich sauber entfernen.

Im Atelier von MO BLUMEN wird jeder Strauß in der Brigittenau von Hand gebunden. Gerade bei handgebundenen Sträußen lohnt es sich, die Bindung nicht gleich aufzulösen, sondern zuerst nur die Stiele sauber vorzubereiten und die passende Vase zu wählen.

Welches Wasser passt für Schnittblumen

Viele Schnittblumen kommen mit handwarmem Wasser gut zurecht. Eiskaltes Wasser ist meistens keine gute Idee. Es klingt frisch, bringt den Stielen aber oft wenig. Noch wichtiger als die genaue Temperatur ist der Wechsel. Tauschen Sie das Wasser ungefähr alle zwei Tage. Wenn es früher trüb wird oder riecht, dann sofort. Spülen Sie die Vase dabei kurz aus und schneiden Sie die Stiele am besten noch einmal leicht nach.

Wenn Sie sich unsicher sind, finden Sie auf moblumen.com weitere Informationen rund um Blumen und Pflege.

Blumenfrisch und Hausmittel: Was funktioniert, was nicht

Blumenfrisch aus dem Fachhandel hat einen Sinn. Es enthält üblicherweise Nahrung für die Blumen, Stoffe zur Unterstützung der Wasseraufnahme und Zusätze, die das Wachstum von Mikroorganismen bremsen. Wichtig ist die Dosierung nach Packung. Mehr hilft nicht. Bei Hausmitteln würde ich genauer hinschauen. Vieles wird seit Jahren weitergegeben, bringt in der Vase aber wenig oder lässt sich daheim kaum sinnvoll dosieren.

- Zucker allein ist keine gute Lösung. Er liefert zwar Nahrung, fördert ohne keimhemmenden Zusatz aber auch Bakterien.
- Eine Kupfermünze im Wasser gilt als alter Tipp. Die Wirkung ist in der Praxis nicht verlässlich.
- Beliebige Mischungen aus der Küche sind heikel, wenn man nicht weiß, wie die Blumen darauf reagieren.

Wenn Sie lieber bei einfachen, sicheren Schritten bleiben möchten, lesen Sie hier nach: Schnittblumen länger frisch halten.



Wenn die Köpfe schon hängen

Manchmal wirken Blumen schon bald nach dem Kauf müde. Dann können Sie rasch handeln. Wickeln Sie den Strauß vorsichtig bis weit nach oben in Zeitungspapier, stellen Sie ihn ins Wasser und lassen Sie ihn eine Zeit lang ruhig stehen. So richten sich manche Stiele wieder auf.

Das ist eine Art Erste Hilfe, kein Wundermittel. Wenn Stiele bereits stark beschädigt sind oder lange trocken waren, lässt sich nicht alles retten. Auch ein fauliges Wasser macht man damit nicht ungeschehen. Dann braucht es frisches Anschneiden und eine saubere Vase.

Der Standort entscheidet mit

Ein schöner Platz ist nicht immer ein guter Platz. Stellen Sie den Strauß nicht direkt neben die Obstschale. Reifendes Obst gibt Ethylen ab, und dieses Gas lässt Blumen schneller altern.

Auch volle Sonne und warme Heizungsnähe verkürzen oft die Haltbarkeit. Besser ist ein heller, aber nicht heißer Platz. Wenn Sie bestellte Blumen lieber in Ruhe übernehmen möchten: Bei MO BLUMEN können sie nach Vereinbarung im Atelier abgeholt werden. Mein letzter Tipp aus dem Ladenalltag: Schauen Sie jeden zweiten Tag kurz in die Vase. Wenn das Wasser nicht mehr ganz klar ist, wechseln Sie es gleich und warten Sie nicht bis morgen.

Danach vielleicht: Blumen liefern Wien

MO BLUMEN, Wallensteinstraße 27, 1200 Wien (Brigittenau). Telefon und WhatsApp +43 660 2214777, info@moblumen.com. Handgebundene Sträuße aus dem eigenen Atelier, Zustellung in allen 23 Bezirken Wiens, auch am Sonntag. Website: https://www.moblumen.com/ Karte: https://maps.google.com/?cid=12195169712719435794